

ten des Altars, durch jene goldene Thüre. Dort ist die Wohnung der Göttinn. Sie nimmt die seltenen Opfer, denn nur wenige werden würdig gefunden, lieft sie und trägt ihren Inhalt in das grofse Buch der Geschichte, welches nach dem den ewigen Gesetzen der Natur gemäfsen Ideal“ — —

Indem erwachte ich! Ich glaubte, er könne nicht enden der schöne Traum. Unwillig wischte ich die brennenden Augen, als könnte ich seine Fortdauer durch mein Reiben bewirken. Aber nur desto schneller entflohen die reizenden Bilder, die noch wie Schatten mich umschwebten — und ich fand mich wieder in der einfachen Wirklichkeit.

Unvergesslich war mir dieser Traum. In mancher einsamen Stunde gab er mir Veranlassung zum Nachdenken über Geschichte, ihren Karakter und ihren Zweck. Die Resultate meiner Untersuchungen sind mir bis jetzt befriedigend gewesen, und sie